

Antragsdatum 15.07.2021

Aktenzeichen (setzt die Behörde ein)

Landkreis Aurich
Amt für Planung und Naturschutz
Am Fräuleinshof 12
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
26506 Norden

Antrag

Auf Erteilung einer Bodenabbaugenehmigung nach dem Nieders. Naturschutzgesetz vom 20.3.1981 (Nds. GVBl. S.31) i.d.F. vom 11.04.1994 (Nds. GVBl. S. 155)

Antragsteller

Name, Vorname, Firma, Adresse	Telefon m. Vorwahl
Herr Frank Tamminga, Torfwerk Marcardsmoor GmbH, Wittmunder Straße 147, 26639 Wiesmoor	04944-91447-0
Herr Rene Bourema, Over Torfhandel GmbH, Hermann-Gröninger-Straße 9, 49733 Haren (Ems)	05935-932049

Verantwortlicher Leiter der Abbaustelle

Name, Vorname, Adresse	Telefon m. Vorwahl
siehe oben	

- Ich beantrage die Genehmigung zur Wir beantragen die Genehmigung zur
- Neuaufnahme Erweiterung
- Wiederaufnahme Änderung

Gemeinde, Ortsteil, Landkreis

eines Bodenabbaus in Marcardsmoor, Stadt Wiesmoor, Landkreis Aurich.

Es sollen gewonnen werden

- Kies Torf Steine Mergel _____
- im Trockenabbau und anschließend im Naßabbau im Naßabbau

Als Anschlußnutzung ist vorgesehen

- Landwirtschaft Forstwirtschaft
- Erholungsgebiet Wiedervernässung mit Hochmoorregeneration

1. **Abbaustätte**

(Abbaustätte ist der Bereich, der für die Bodenentnahme und den damit zusammenhängenden Betrieb in Anspruch genommen wird und anschließend hergerichtet werden muß)

Eigentümer, Nießbraucher der Erbbauberechtigte Name, Adresse, Tel.	Bezeichnung der Flurstücke			Flächengröße m ²
	Gemarkung	Flur	Flurstück	
siehe Tabelle 1, S. 14-15, Erläuterungstext mit UVS				

Summe der Flächen

2. **Abbau**

2.1 Geplanter Beginn 01.01.2022 .. (Datum)

2.1.1 Voraussichtliche Dauer 20 .. (Jahre)

2.2 Fläche der gesamten Abbaustätte = 996.000 m²

2.2.1 davon Abbaufäche = 782.300 m²

2.3 Abbautiefe = im Mittel 1,70 m

davon Trockenabbau = im Mittel 1,70 m

davon Naßabbau = : m

2.3.1 Lage des mittleren Grundwasserspiegels unter Geländeoberfläche (ggf. in Höhe über NN)

am 2014 - 2020, siehe Kapitel 6.6.2, Seite 104 UVS. (Datum)
= 6,68 mHN m

2.4 Überschlägige Abbaumenge = ca. 1.200.000 m³

2.5 Zahl der Abbaubabschnitte, = 3

ggf. Zahl der Herrichtungsabschnitte = 3

2.6 Angaben über

2.6.1 Art und Mächtigkeit des Materials, des Abraums und der Deckschichten (durchgeführte Untersuchungen)

im Mittel 0,15 m Oberboden, Bunk ..

im Mittel 1,90 m Hochmoortorf

im Mittel 0,26 m Niedermoortorf ..

.....:

.....:

.....:

2.6.2 Betriebs- und Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung des Materials (z.B. Saugbagger, Transp. Mit Lader, Bandstraßen)

Hydraulikbagger, Planierraupen/Pistenraupen, Schlepper, Kettendumper, Feldbahn und Loren...

Siebanlage mit Torfmühle, Stromerzeuger im Container ..

Das Torfmaterial wird mit Baggern gefördert, kurz zwischengelagert, dann auf LKW verladen und abtransportiert...

2.6.3 Anlagen zur Verarbeitung des gewonnenen Materials (z.B. Kies-, Beton-, Zementwerke)

keine..

.....:

.....:

2.6.4 Lagerung von Öl- und Treibstoffvorräten

Doppelwandiger Dieseltank mit einem Nutzvolumen von unter 1.000 l für den täglichen Bedarf. Der Tank befindet sich im Bereich des Verladeplatzes und ist in einem Container gesichert. Der Standort des Containers befindet sich auf einer Betonfläche mit Anschluss an Ölabscheidung. Wartungsarbeiten an den Maschinen finden ebenso auf dieser Fläche statt...

.....:

2.6.5 Sicherung der Abbaustätte zur Gefahrenabwehr (z.B. Zäune)

Grundsätzlich geht von den Abbauflächen keine Gefährdung aus, die einer besonderen Absicherung bedürfen. Dennoch ist geplant, die Zuwegung zu den Abbauflächen für den Normalverkehr zu erschweren bzw. durch Verbotsschilder als Betriebsgelände auszuweisen. Die Erreichbarkeit der noch nicht in Abbau befindlichen Flächen für den landwirtschaftlichen Verkehr wird sichergestellt...

.....:

2.6.6 Gewässerbenutzungen

Einleitung von möglichem Überschusswasser aus den Poldern in den Voßschloot..

.....:

2.6.7 Verbleib von Schmutzwasser

Torfschlämme werden in auszubauenden Schlammfängen zurückgehalten...

.....:

2.6.8 Emissionen wie Staub, Lärm, Erschütterungen

Im Rahmen des Abbaus emittieren die Arbeits- und Transportmaschinen Abgase. Während des Fräsverfahrens können Stäube beim Grubbern, Aufhäufeln der Torfmieten sowie bei der Verladung des Torfes emittiert werden. Staubemissionen können beim Verladen des Torfes auf LKW im Bereich des Torfverladeplatzes im Osten der Abbaustätte entstehen. Staubemissionen treten insbesondere bei trocken und gleichzeitig windigen Wetterlagen auf.

Im priorisierten Nasstorfverfahren ist hingegen mit keinen Staubemissionen zu rechnen, da der Torf nicht getrocknet wird, sondern nach einer kurzen Vorentwässerung auf den Abbauflächen mit einem hohen Feuchtegehalt verladen wird....

Es werden Geräusche von den Arbeits- sowie Transportmaschinen emittiert.

Die sich bewegenden Maschinen führen aufgrund ihres Gewichtes zu leichten Erschütterungen des Torfkörpers. Dies ist im Bereich von einigen Metern direkt zu spüren, da die Schwingungen durch den gewachsenen Torfkörper übertragen werden.

:

2.6.9 Abschirmung der Abbaustätte gegen die Umgebung, insbesondere in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten (z.B. Schutzpflanzungen, Wälle)

Es ist mit Herstellung des Weges 3. Reihe die Pflanzung einer abschirmenden Heckengehölzstruktur vorgesehen. Der Erhalt der Gehölzstreifen am Voßschloot schirmt das Gebiet gegenüber dem NSG Wiesmoor-Klinge ab....

.....:

.....:

2.7 Absicht möglicher Erweiterungen der Abbaustätte (Bezeichnung der Flurstücke) oder ihrer Vertiefung über das zur Nr. 2.3 genannte Maß hinaus

nicht vorgesehen, da das Gebiet in der beantragten Form entsprechend des IGEK vollumfänglich überplant und gestaltet wird..

.....:

..:

3. Kosten der Herrichtung

Als Berechnungsgrundlage dienen die Kosten, die bei der Ausführung durch Dritte entstehen würden.

- 3.1 Erdarbeiten zur Oberflächengestaltung, Massenbewegung = $\underline{\hspace{2cm} m^3 \times \hspace{2cm} €/m^3}$ = € ...siehe Kapitel 8.11, Seite 153...
- 3.2 Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen, Gräben, Ufern, Wänden = € 93.480
- 3.3 Beseitigung von Betriebsanlagen in der Abbaustätte = € 7.500
- 3.4 Bodenvorbereitung für die Rekultivierung = $\underline{\hspace{2cm} m^2 \times \hspace{2cm} €/m^2}$ = €
- 3.5 Ansaat mit Gras und / oder Leguminosen = €
- 3.6 Gehölzpflanzung (Pflanzenlieferung und Pflanzarbeiten) = € 9.350
- 3.7 Pflegearbeiten über 2 Jahre = € 10.500
- 3.8 von den Gesamtkosten = € 123.080
entfallen auf den 1. Herrichtungsabschnitt = € ca. 52.000

4. Anlagen

- 4.1 Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt
 - 4.1.1 Übersichtsplan (im Regelfall M 1 : 25.000, bei Großvorhaben M 1 : 50.000)
 - 4.1.2 Lageplan (M 1 : 5.000)
 - 4.1.3 Abbauplan (M 1 : 2.500)
 - 4.1.4 Landschaftspflegeplan (M 1 : 2.500)
- 4.2 Zur Verdeutlichung des Abbau- und Landschaftspflegeplanes werden Schnittzeichnungen, die aus ihm entwickelt sind oder Ausschnitte im Maßstab 1 : beigelegt.
- 4.3 Wegen des geringen Umfanges der Abbaustätte wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, beide Planungen in einer Zeichnung darzustellen.
- 4.4 Den Plänen wird ein Erläuterungsbericht beigelegt.

5. Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung des Eigentümers

5.1 Der Antragsteller ist Eigentümer

- der in Anspruch genommenen Flächen
- eines Teils der in Anspruch genommenen Flächen

5.2 Für die nicht im Eigentum des Antragstellers befindlichen Flächen werden zum Antrag sowie zum Abbau- und Landschaftspflegeplan die Einverständniserklärungen des/der Grundeigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigten angefügt.

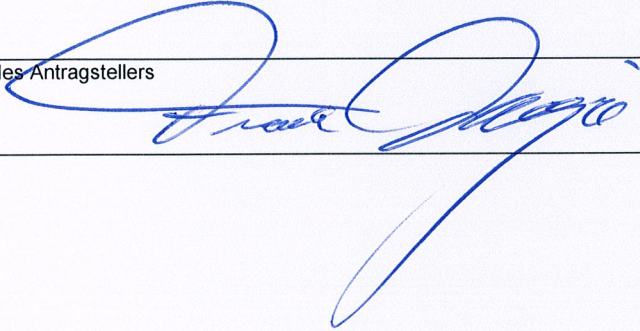
Name	Flur	Flurstück	Unterschrift des Eigentümers und Datum als Einverständnis zum Antrag und Abbau- und Landschaftspflegeplan
Dirks, Hans-Günter	11	7/4	

--	--	--	--

6 Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert.

Ort und Datum
Wiesmoor, 15.07.2021

Unterschrift des Antragstellers

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Meier', is written over a horizontal line. The signature is stylized and extends below the line.